

Profil- und Leistungsbeschreibung

Name und Anschrift

Volksbühne Bielefeld e. V.
Vorsitzender: Bernd Link
Friedenstraße 15
33602 Bielefeld
Telefon 0521 60585
volksbuehne-bi@t-online.de

Profil

Volksbühne Bielefeld

Die Volksbühne Bielefeld e. V. wurde als Theater-Besucherorganisation 1905 mit dem Ziel gegründet, „Theater für alle“ zu ermöglichen, um damit insbesondere die Teilhabe der Bielefelder Arbeiter am städtischen Kulturleben „gegen Bildungsmonopol und oft auch –dünkel bevorrechtigter Gesellschaftsschichten“ zu organisieren. 1933 wurde die Volksbühne von den Nazis verboten. 1947 erfolgte dann die Wiedergründung mit der Zielsetzung, „den für die Kunst aufgeschlossenen Menschen aus allen Schichten unseres Volkes zu helfen, ihr Kunst- und Unterhaltungsbedürfnis auf anständige Weise zu befriedigen.“

Die Zitate sind dem Heft „Visionen von Freiheit und Glück“ entnommen, das zum 50. Jahrestag der Neugründung der Volksbühne Bielefelds erschienen ist.

Heute versteht sich die Volksbühne Bielefeld in der Vereinstradition mit der Förderung von „Kunst und Kultur für alle“ als Mittler für eine Teilhabe am Bielefelder Kulturleben mit dem Schwerpunkt Theater. Nach wie vor geht es darum, bei den Menschen, die keinen oder noch keinen Zugang zum Theater und zu Kunst und Kultur haben, Interesse zu wecken, sie dafür zu gewinnen und ihnen weitere Angebote der Kulturbegleitung zu machen, die das Verständnis und die Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erleben fördern.

Ein wichtiger Partner dabei ist das Bielefelder Theater, mit dem eine Vereinbarung geschlossen wurde, so dass die Mitglieder der Volksbühne innerhalb eines Abonnementsystems Eintrittskarten zu vergünstigten Konditionen erwerben können. Darüber hinaus nutzt die Volksbühne auch die Vielfältigkeit der Bielefelder Kulturszene mit den Angeboten der freien Theater und den Puppenbühnen, um den Zugang für eine aktive Teilhabe an Kunst und Kultur zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Zur Volksbühne Bielefeld gehören ca. 1.000 Mitglieder.

Zielgruppen

- Menschen mit geringer gesellschaftlicher Teilhabe an Kunst und Kultur und/oder in benachteiligten Lebenslagen
- Besondere Ansprache von Auszubildenden und junge Arbeitnehmerinnen und

- Arbeitnehmern und
- Menschen mit Migrationshintergrund

Leistungen des Kulturakteurs

Kulturvermittlung und Kulturbegleitung durch:

- Vorstellung besonderer Autoren und Komponisten
- Erörterung kultureller Inhalte im Zusammenhang gesellschaftlicher Entwicklungen
- Diskussion mit Vertretern der Theaterszene in Bielefeld
- Veranstaltungen mit Betriebs- und Personalräten und Jugendvertretungen sowie Gewerkschaften zu Kulturfragen
- Kooperationen mit anderen Kulturakteuren vor Ort wie z. B. der Volkshochschule oder dem Oratorienchor
- Kulturfahrten in andere Theaterstädte, z.B. Besuch der Ruhrfestspiele und Exkursionen in weitere Kulturzentren
- Geführte Ausstellungsbesuche, i.d.R. in der Kunsthalle Bielefeld und anderen Kunstaussstellungen in der Region
- Förderung von sozialen Kontakten durch gemeinsame Theaterbesuche im Rahmen der Besucherpartnerschaft

Finanzierung durch die Stadt Bielefeld

Jährliche Zuwendung in Höhe von 6.520 Euro